



Arbeitskonzept der Sozialtherapeutischen Arbeitsgruppe

Auftrag

Die Sozialtherapeutische Arbeitsgruppe (STAG) ist ein Organ der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie (Dornach). Sie ist als solche der Medizinischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaften am Goetheanum zugeordnet.

Ihr Auftrag besteht vor allem in:

- Wahrnehmung der internationalen anthroposophisch-sozialtherapeutischen Bewegung und Bewusstseinsbildung für deren Entwicklungen, Problemstellungen, Herausforderungen, Fragen und Anliegen;
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie sowie mit relevanten Gruppen und Organen der Sozialtherapie;
- Bearbeitung sozialtherapeutischer Fragestellungen.

Aufgaben die sich aus dem Auftrag ergeben, sind insbesondere:

- Fachliche und anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Grundlagenarbeit;
- aktuelle Fragen, Anliegen und Themen der anthroposophischen Sozialtherapie bearbeiten;
- den Informationsfluss zwischen STAG, Konferenz, Ländern und Arbeitsfeldern herstellen und gewährleisten;
- Fachtagungen, Symposien und Fortbildungen nach Bedarf ins Leben rufen, vorbereiten, durchführen und auswerten;
- Publikationen veröffentlichen und Referenten zur Verfügung stellen nach Bedarf.
- Dialog mit der wissenschaftlichen Sonderpädagogik, anderen fachlichen Konzepten sowie relevanten gesellschaftlichen Entwicklungen.

Arbeitsweise

Die STAG arbeitet in folgender Weise, wenn nicht im Einzelnen anders verabredet:

Treffen:

- Die STAG trifft sich in der Regel jährlich zweimal für drei bis vier Tage.
- Treffen mit dem Schwerpunkt ‚Wahrnehmung‘ wechseln mit Treffen, in denen die inhaltlich fachliche Arbeit im Vordergrund steht.
- Wenn es um die besondere Wahrnehmung einer Region, eines Bereichs, einer Aufgabenstellung geht, bemüht sich die STAG um ein Treffen vor Ort.
- Anstehende Entscheidungen werden in den Treffen nach sorgfältiger Prüfung und Besprechung möglichst einmütig getroffen.
- Ein internes Protokoll wird angefertigt. Falls dieses an andere weitergegeben werden soll, muss es zuvor so angepasst werden, dass es Datenschutz-Richtlinien berücksichtigt.
- Jedes Mitglied kann Gäste zu einem Treffen einladen, wenn die anderen Mitglieder einverstanden sind. Dies ist rechtzeitig im Vorfeld zu erfragen.

- Zwei Mitglieder der STAG werden mit den Koordinierungsaufgaben betraut. Diese haben die Aufgabe, die Treffen vorzubereiten, zu koordinieren, zu moderieren und nachzubereiten. Sie sollen auch die Beachtung des Arbeitskonzepts im Bewusstsein halten. Ihre Beauftragung kann jederzeit beendet werden.

Mitgliedschaft

- Die Mitglieder der STAG sollen die verschiedenen Fachbereiche, Arbeitsfelder, Regionen sowie die Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie vertreten.
- Ein Mitglied des Leitungsteams der Konferenz ist von Amts wegen in der STAG vertreten.
- Neue Mitglieder werden durch Kooption aufgenommen. Sie haben für zwei Treffen einen
- Gaststatus.
- Die Teilnahme an den Treffen ist verbindlich.
- Die Mitglieder sorgen für die Finanzierung ihrer Teilnahme selbst.

Beschlossen durch die STAG in Emerson College/England am 09.05.2017 / ergänzt am 08.10.2017.

Freia Adam, Paulamaria Blaxland-de-Lange, Sara Colonna, Hartwig Ehlers

Brigitta Fankhauser, Jon Geelmuyden, Juliane Gravenhorst, Andrea Kron-Petrovic, Henk Poppenk, Stefan Siegel-Holz, Sonja Zausch